

GdP AKTUELL VON UNSEREM LANDESVORSITZENDEN

Sicherheitsarchitektur 2020 – Stufe II

Abschlussbericht wurde dem Minister vorgelegt

Im Auftrag von Minister Bouillon prüft das Landespolizeipräsidium (LPP) seit September 2017 konkrete Organisationsveränderungsmaßnahmen in dem bis 2020 angelegten Entwicklungsprozess. Im unmittelbaren Bereich des Landespolizeipräsidiums wurde ein mit den Fachdirektionen abgestimmtes Maßnahmenpaket zur Neugliederung der jeweiligen Binnenstrukturen entwickelt. Für den Bereich der Polizeiinspektionen wurden in einer Arbeitsgruppe „Flächenorganisation“ Vorschläge zur Organisationsanpassung erarbeitet. Die beabsichtigten Maßnahmen sollen die Handlungsfähigkeit der Polizei mit Blick auf die mittelfristig entstehenden Vakanzen durch Ruhestandsversetzungen, Elternzeit und Teilzeit, in einer Größenordnung von ca. 150 Personalstellen, sicherstellen.

Durch Maßnahmen im Bereich der **Fachdirektionen** sollen insgesamt 75 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte (PVB) kompensiert werden. Im Wesentlichen soll dies unter anderem erreicht werden durch:

- **Anpassung** bzw. Vereinheitlichung der Gliederungstiefe sowie des Aufgabenzuschnitts in den Organisationseinheiten mit Grundsatz- und Fachaufsichtszuständigkeiten.
- **Enge Anbindung** von Präventionsaufgaben an die Direktionsleitungen in den Grundsatzdienststellen
- **Neugliederung** von operativen Dienststellen mit Prozess- und Aufgabenoptimierung und Personalsammenführung zur Steigerung der Flexibilität
- **Neuausrichtung** der Organisationseinheiten zur Ermittlungsunterstützung sowie zentraler Serviceeinheiten

Durch Maßnahmen im Bereich der **Flächenorganisation** sollen ebenfalls 75 PVB kompensiert werden. Diese Maßnahmen konzentrieren sich auf den Wach- und Streifendienst (WSD), den Ermittlungs- und Servicedienst (ESD) der sogenannten A- und B-

Polizeiinspektionen sowie die Neuorganisation der landesweiten Struktur der Polizeiposten (PPost). Alle anderen Organisationseinheiten der Fläche werden aktuell nicht in die Betrachtungen einbezogen.



**GdP-Landesvorsitzender
Ralf Porzel**

Foto: GdP SL

In einer Arbeitsgruppe wurden Modelle für eine Inspektionsstruktur unter den Begriffen „A-PI-Modell“, „Polizeiwachemodell“ und „Polizeireviermodell“ entwickelt. In allen drei Modellen werden die jetzigen B-Polizeiinspektionen in unterschiedlichem Umfang an eine ihr zugeordnete „Partner A-PI“ angegliedert. Darüber hinaus ist in allen Modellen vorgesehen keine Einsätze mehr über den Einsatzleitstisch (ELT) zu koordinieren. Reine Verwaltungsprozesse und Serviceaufgaben sollen konsequent den A-Polizeiinspektionen zugeordnet werden. Das A-Polizeiinspektionsmodell beschreibt den größten Veränderungsbedarf im Verhältnis zur jetzt bestehenden Organisation, die anderen Modelle sind Abwandlungen mit zum Teil geringeren Veränderungsbedarfen.

Aus Beteiligungsgesprächen, den Rückmeldungen und Positionierungen der Gewerkschaften und Personalvertretungen, bezogen auf die Erwartungshaltung der Beschäftigten, lässt sich in einigen Punkten eine große Schnittmenge erkennen. So spricht sich z. B. die Mehrzahl für klare möglichst abschließende Organisationsveränderungsmaßnahmen aus, die zu stabilen Strukturen ohne permanenten Anpassungsbedarf führen und zu persönlicher Pla-

nungssicherheit und Vorhersehbarkeit führen. Insgesamt erwarten wir aus gewerkschaftlicher und personalrätlicher Sicht, dass den Erwartungshaltungen unserer Beschäftigten weitestgehend Rechnung getragen wird.

Am 18. Januar 2018 wurden durch die Leitung der Abt. D des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport (MIBS) sowie der Behördenleitung (LPP) dem Innenminister Klaus Bouillon die wesentlichen Ergebnisse des Prozesses dargestellt. Im Ergebnis sollen bis zu einer abschließenden Kabinettsvorlage das zentrale Ziel der Stärkung der Flächenorganisation nochmals geprüft sowie die Kommunikation mit Berufs- und Interessenvertretungen intensiviert werden. Ein zusätzlicher Prüfauftrag ist dahingehend ergangen.

Als Zeitfenster für eine Kabinettsbefassung und eine abschließende Entscheidung über die zu treffenden Organisationsentwicklungsmaßnahmen wird Anfang März als realistisch angesehen. Bis zu diesem Zeitpunkt werden wir uns im Sinne unserer Beschäftigten weiter einbringen.

Ralf Porzel, Landesvorsitzender

74 Polizeikommissarinnen und Polizeikommissare ernannt

Innenstaatssekretär Christian Seel ernannte am Mittwoch, 31. Januar 2018, auf dem Wackenbergring in Saarbrücken, 74 Absolventinnen und Absolventen des Studienganges P 36 zur Polizeikommissarin bzw. zum Polizeikommissar.

Mit Bestehen der mündlichen Prüfung endet nach dreieinhalb Jahren für die 20 Polizeikommissarinnen und 54 Polizeikommissare ihre Ausbildung im Studiengang P 36 an der Fachhochschule für Verwaltung.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Bei rund 150 Ruhestandsversetzungen im Jahr 2017 werden die Absolventinnen und Absolventen dringend in den Dienststellen gebraucht.



Die GdP gratuliert allen ganz herzlich!

GdP Osteraktion 2018



In der Osternacht von Samstag auf Sonntag ist wie in den zurückliegenden Jahren, der GdP-Osterhase auf den Dienst-

stellen der saarländischen Polizei unterwegs. Wir freuen uns auf gute Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen, die in der Osternacht Dienst verrichten!

GDP-AKTUELL

Gute Stimmung beim GdP-Neujahrsempfang



Neujahrsempfang der GdP SL 2018 – gute Stimmung!

Foto: GdP SL

Am 19. Januar 2018 fand der traditionelle Neujahrsempfang der GdP in Dillingen statt. Unter den zahlreichen Gästen und Freunden der GdP begrüßte der stellvertretende Landesvorsitzende Bruno Leinenbach unter anderem den Hausherrn der Stadthalle, Bürgermeister Franz Josef Berg, der auch ein kurzes Grußwort formulierte.

Aus dem Landtag waren Raphael Schäfer (CDU), Petra Berg und Stefan Pauluhn (SPD) sowie Dennis Lander (Die Linke) vertreten. Neben vielen Polizistinnen und Polizisten der unterschiedlichsten Organisationsbereiche im Bereich des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport richtete sich Landespolizeipräsident Norbert Rupp in einer kurzen Rede an das Publikum.

Bruno Leinenbach bezog sich in der Ansprache des GdP-Landesbezirks auf die wesentlichen Punkte der Gewerkschaftsarbeit im vergangenen Jahr und gab einen kurzen Ausblick auf die Veränderungen in der nahen Zukunft.

Wie auch in den Grußworten der Festschrift dankte der stellvertretende Landesvorsitzende allen Polizistinnen und Polizisten und den Tarifbeschäftigten für das große Engagement, das die Organisation aufrecht hält.



Neujahrsempfang der GdP SL 2018 - The Soul Family Live!

Damit sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der saarländischen Polizei Garant für die öffentliche Sicherheit im Saarland.

Mit ihrer Tanz- und Programmleitung sorgte die Band „The Soulfamily“ für gute Stimmung.

Der Landesvorstand



Neujahrsempfang der GdP SL 2018 – gut besucht!



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Saarland**

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 13, Fax: -15
Mobil: 01 57-71 72 14 18
E-Mail: Lothar.Schmidt@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40
vom 1. Januar 2018

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489



JUNGE GRUPPE

Treffen mit der Jungen Union Saar

Ende des vergangenen Jahres hat sich unsere JUNGE GRUPPE mit Vertretern des Landesvorstandes der Jungen Union (CDU) des Saarlandes getroffen.

In dem circa zweistündigen Gespräch ging es um aktuelle und zukunftsrelevante Themen, wie beispielsweise die Strukturreform der „Sicherheitsarchitektur 2020“, das Zulaugenwesen sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Hierbei m achten wir deutlich, dass es unser Ziel ist, den Polizeiberuf finanziell ansprechender, belastungsärmer und familienfreundlicher zu machen.

Hierzu wird es in naher Zukunft weitere Treffen mit der JU geben. Wir bedanken uns für das angenehme und konstruktive Gespräch und hoffen auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit!

Florian Irsch,
Landesjugendvorsitzender



Unsere JUNGE GRUPPE im Dialog mit der JU Saar.

Foto: GdP SL

TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE

Mitgliederversammlung KG LPP – Achtung, geänderter Termin!!!

Aufgrund des saarländischen Großeinsatzes „Bundespräsident“ musste der ursprünglich avisierte Termin (6. März) der Mitgliederversammlung 2018 der KG LPP auf **Mittwoch, 21. März 2018, 15 Uhr in der Saarbrücker Polizeikantine in der Mainzer Straße** verschoben werden!!

Mitgliederversammlung KG Neunkirchen

Mittwoch, 7. März 2018, 14 Uhr. Die Versammlung wird auf der Bergmanns Alm, im Sommer auch bekannt als SR1-Sommeralm, in 66578 Schiffweiler stattfinden

Mitgliederversammlung KG LKA

Mittwoch, 7. März 2018, 14 Uhr. Die Versammlung wird auf der Bergmanns Alm, im Sommer auch bekannt als SR1-Sommeralm, in 66578 Schiffweiler stattfinden.

Dirk-Schnubel- Gedächtnis-Skatturnier

Gründonnerstag, 15 Uhr, Antoniusheim in Lebach-Niedersaubach, Geranienweg 1, Startgeld 8 €.



Beratungsstelle
für sozialverträgliche
Technologiegestaltung
(BEST) e.V.



AUS DEN KREISGRUPPEN

Runde Geburtstage bei der Kreisgruppe St. Wendel

Seinen 80. Geburtstag feierte im Dezember 2017 unser Ruhestandskollege **Dieter Fuchs** aus St. Wendel-Dörrenbach.

Er trat am 1. April 1958 in die saarländische Polizei und in die GdP ein.

Dienst verrichtete er bei den Verkehrsabteilungen Saarbrücken und dem ehemaligen PRev Neunkirchen.

Ab 1979, bis zur Ruhestandsversetzung, war er beim damaligen Gewerbe- und Lebensmittelkontrolldienst in Neunkirchen und St. Wendel. Er ist verheiratet, hat eine Tochter und eine Enkeltochter. Im Ruhestand ist Dieter immer noch sportlich aktiv (Tennis)!



Dieter Fuchs und Dietmar Böhmer

Im Januar 2018 wurde unser **Kollege Heri Neis** aus Marpingen 70 Jahre alt. Seit seinem Dienstbeginn bei der saarl. Polizei im April 1968 ist auch er Mitglied in der GdP. Er verrichtete fast ausschließlich beim ehemaligen PRev St. Wendel und später beim KD St. Wendel seinen Dienst. Heri Neis ist verheiratet, hat zwei Söhne und zwei Enkelkinder und hält sich mit vielen Wanderungen, auch im Hochgebirge, fit.



Unser Jubilar Heri Neis

Beiden Jubilaren überreichte die KG St. Wendel ein Präsent und wünscht noch viele schöne Jahre bei guter Gesundheit. **Dietmar Böhmer**

Kreisgruppe St. Wendel zu Gast beim Saarländischen Rundfunk

Die diesjährige Herbstaktion der Kreisgruppe St. Wendel fand unter der Überschrift „Medien“ statt. Am Donnerstag, 2. November 2017, wurde durch unseren Kreisgruppenvorstand eine Führung in den Räumlichkeiten des Saarländischen Rundfunks organisiert.



Hierfür trafen sich die Teilnehmer um 15 Uhr in St. Wendel, wo es dann im Anschluss mit einem gecharterten Bus zum Halberg nach Saarbrücken ging. Knapp 30 Teilnehmer nahmen an der Aktion teil. Ab 16 Uhr erwarteten uns zwei Mitarbeiter des SR, welche die Führung in zwei Gruppen durchführten. Es folgte ein etwa zweistündiger Rundgang mit vielen äußerst interessanten Einblicken und Informationen. Sowohl in den Studios der Radiosender als auch der Fernsehstudios konnte man sich über die Arbeitsvorgänge informieren.



Erklärung des „Green Screen“

Alle Fotos: KG WND

U. a. präsentierte der Moderator Joachim Meyer (SR1) während seines Liveprogramms persönlich seinen Arbeitsplatz. Im Anschluss an die Besichtigung wurde der gelungene Nachmittag mit einem Besuch in einem Restaurant am Fuße des Halbergs abgerundet. **Christian Ley**

Senioren-Weihnachtsfeier der Kreisgruppe LPP

Am 5. Dezember 2017 hatte die Kreisgruppe Landespolizeipräsidium auch letztes Jahr wieder zu ihrer traditionellen Senioren-Weihnachtsfeier in die Polizeikantine Mainzer Straße eingeladen.



Seniorenanwärter Carsten Baum (Mitte) im Gespräch mit Fortgeschrittenen in der Seniorengruppe. Foto: KG LPP

Bei Kaffee und Kuchen gab es in trauten Gesprächen Neuigkeiten aus.

Polizei und GdP, aber wie immer auch zahlreiche Anekdoten aus dem reichen Erfahrungsschatz der Anwesenden.



Landesseniorenvorsitzender Hartmut Thomas (links) mit Marlene Schröder, die auf 51 Jahre GdP zurückblicken kann, und ihrem Mann. Foto: KG LPP

Schön, dass es sich auch unser neuer Landesseniorenvorsitzender Hartmut Thomas, der schließlich auch aktives Mitglied unserer Kreisgruppe ist, nicht nehmen ließ, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Carsten Baum



GdP VOR ORT – KREISGRUPPE LPP

Die Zukunft der Bereitschaftspolizei

Am 17. Januar 2018 nach dem Dienst war es so weit – die vor Wochen geplante Veranstaltung der GdP zum Thema „Zukunft der Bereitschaftspolizei“ für die Beschäftigten von LPP 14 (und eben nicht nur für GdP-Gewerkschaftsmitglieder) fand im ehemaligen Bistro auf dem Wackenberg statt. Reiner Hartz als Hundertschaftsführer und Hausherr begrüßte Carsten Baum als Vorsitzenden der KG LPP und Initiator der Veranstaltung und alle übrigen Kollegen.



Großes Interesse an der Veranstaltung!

Fotos: GdP SL

Aus terminlichen Gründen konnte er der Versammlung nicht beiwohnen und übergab dann Carsten das Wort, der mit seinem Team, bestehend aus Dirk Britz, Martin Speicher, Beate Nieser, David Maas und Florian Irsch kurz die Hintergründe des heutigen Treffens beleuchtete und bereit war, sich aufkommenden Fragen und Problemen zu stellen. Linie war, Probleme bei der täglichen Dienstverrichtung, Unterbringung, Zukunftsfragen auch bezüglich Kinkel zu artikulieren und damit Voraussetzung für mögliche Abhilfe zu setzen. Carsten gab auch einen kurzen Einblick über die vorgesehenen Veränderungen in der Organisation, wie z. B. die Übernahme der Leitung der Direktion LPP 1 durch PD Peter Fuchs, eine angedachte Änderung des jetzigen LSV, die Ablehnung des Themas „zwei BFEen“ etc.

Nun war es an den Teilnehmern, das Wort zu ergreifen.

Die Kollegen mahnten den Umstand an, oft kurz vor Dienstende für Einsätze alarmiert zu werden, die Zeitlagen und keine Ad-hoc-Lagen seien. Damit einhergehend gebe es so

gut wie nie Versorgung, welche in der PDV 150 vorgeschrieben sei. Unbesritten sei gerade die Bereitschaftspolizei dafür da, flexibel und mit großer „Manpower“ auch kurzfristig agieren



Die Ausstattung der Züge sei ebenfalls momentan trotz bereits geleisteter Zugaben noch mangelhaft; so fehle es beispielsweise noch an Regenbekleidung, sinnvollen Handschuhen etc. Begrüßt werden würde die baldige Ausstattung mit Sicherheitsholstern für die Beamten der Züge.

Gemischte Stimmung herrsche beim Thema „Kinkel“ als mögliche Verlagerungsortlichkeit u. a. der Bereitschaftspolizei. Als momentan einziger sinnvoller Vorschlag und Alternative für die marode Situation der

Gebäude auf dem Wackenberg seien die bisher veröffentlichten Vorstellungen der Landesregierung sowohl von der Gewerkschaft als auch vom zuständigen ÖPR nicht ablehnbar, da es vorrangig um eine deutliche Verbesserung der Arbeitssituation für viele Kolleginnen und Kollegen gehe. Man halte allerdings eine Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von LPP 14 hinsichtlich möglicher Gestaltung, Umbauten und Anschaffungen für dringend erforderlich. Nur so kann den Bedürfnissen und Anforderungen der doch recht speziellen Dienststelle entsprochen werden.

Ein weiterer Kritikpunkt der Kollegen war die momentan immer noch fehlende Dienstzeitvereinbarung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im LPP 14, die derzeit nach Aussage der Behördenleitung im Landespolizeipräsidium erarbeitet werden soll.

Ansonsten wies Nadine Klär als Mitglied der GdP-Frauengruppe darauf hin, einen Antrag zur Anrechnung des Dienstes in der EHu auf eine mögliche Verkürzung der Lebensarbeitszeit für den Landesdelegiertentag gestellt zu haben. Auch Beate Nieser, die neue Vorsitzende der GdP-Frauengruppe, ermutigte dazu, weitere Anträge zu stellen, um damit überhaupt erst die Grundlage zur Problembeseitigung zu schaffen.

Gegen 18 Uhr konnte die Veranstaltung dann von Carsten Baum geschlossen werden mit der Ankündigung, eine ähnlich gelagerte Veranstaltung in Kürze zu wiederholen und erste Ergebnisse zu präsentieren.

Peter Neu





Interessierte JAVler!
Foto: JAV

JAV – Grundlagenseminar 2017

Im Mai 2017 wurden bei der saarländischen Polizei neue Personalvertretungen gewählt. Hierzu gehörten u. a. auch wir: die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im LPP.

Um uns über die Grundlagen der JAV, unsere Aufgaben, Rechte und Pflichten sowie unsere Rolle innerhalb der Personalrätestruktur der Polizei ein besseres Bild machen zu können, fand am 9. und 10. Dezember 2017 in Bosen ein „Grundlagenseminar für Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung im LPP“ der GdP statt.

Durchgeführt wurde die offizielle Schulungsmaßnahme für uns durch den Vorsitzenden des ÖPR PS/Dirk Dirk Britz, sowie den stellvertretenden Landesbezirksvorsitzenden der GdP und stellvertretenden Vorsitzenden des PHPR, Bruno Leinenbach.

Nach anfänglichen, schneebedingten Startverzögerungen und einer kurzen Vorstellungsrunde stiegen wir gleich in die umfangreichen Seminarinhalte ein. Was ist überhaupt ein

Personalrat? Wie gliedert sich die JAV hieran an? Was sind unsere Aufgaben und Pflichten? Auf welcher gesetzlichen Grundlage können wir handeln? Und wo liegt eigentlich der Unterschied zu einer Gewerkschaft?

Auf all diese Fragen konnten die erfahrenen Personalvertreter qualifizierte Antworten geben. Gemeinsam erarbeiteten wir unsere Aufgabenfelder und sprachen über bereits vorhandene, mögliche Problemstellungen im Bereich der Auszubildenden.

Neben den spannenden Seminarthemen, blieb auch das kulinarische und freizeitliche Vergnügen nicht zurück. Wir waren beherbergt im „Merker's Bostalhotel“ in Bosen, wo wir vorzüglich mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Abendessen versorgt wurden.

Um frische Luft zu schnappen und neue Energie zu tanken, machten wir am verschneiten Nachmittag einen Spaziergang zum Bostalsee, welcher nur wenige Minuten entfernt war.

Nach dem Abendessen ließen wir den Tag gemeinsam ausklingen. Der nächste Morgen startete mit einem ausgewogenen Frühstück. Hieran

schlossen sich weitere theoretische Inhalte des Seminars an. Erarbeitet wurden dabei u. a. die wichtigen Grundsätze der vertrauensvollen Zusammenarbeit sowie die Verschwiegenheitspflicht.

Abschließen können wir sagen, dass wir ein sehr lehrreiches und arbeitsintensives Wochenende verbracht haben. Wir sind nun mit unseren Aufgaben vertraut und bereit, als Sprachrohr für unsere Kollegen und Kolleginnen zu fungieren, welche uns jederzeit gerne ansprechen können! Wir haben uns alle besser kennengelernt und sind als Team enger zusammengerückt.

So wird es uns zukünftig leichter fallen, qualifizierte Personalvertretungsarbeit zu leisten.

An dieser Stelle möchten wir ein herzliches Dankeschön an Dirk und Bruno aussprechen, welche uns tatkräftig informiert und unterstützt haben und uns immer als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Steven Hahn,
Vorsitzender der JAV im LPP



SENIORENGRUPPE

Tagesseminar des Landesseniorenvorstandes 2018



Alt und Neu trifft sich zum gemeinsamen Auftritt.

Foto: GdP-SL

Im Januar trafen sich in Bosen der im November 2017 neu gewählte geschäftsführende Seniorenvorstand und der erweiterte Landesseniorenvorstand zum ersten gemeinsamen Tagesseminar. Dem durch die Delegierten der Kreisgruppen neu gewählten geschäftsführenden Vorstand gehören an:

Hartmut Thomas, 1. Vorsitzender; Roland Hoffmann, stellvertretender Vorsitzender; Herbert Blass, Kassierer; Dietmar Böhmer, alter und neuer Schriftführer. Zu Beginn der Tagung konnte Hartmut Thomas drei neue Mitglieder des erweiterten Landesseniorenvorstandes begrüßen, nämlich Birgitt Schick als Vertreterin der Frauengruppe und Tarifangestellten, Otto Kempf als Vertreter der KG LPP und Harry Görens als Vertreter des LKA.

Als Gäste wurden der Landesvorsitzenden der GdP, Ralf Porzel, und der Leiter der Geschäftsstelle der GdP, Lothar Schmidt, von allen herzlich begrüßt. Anschließend ehrte Hartmut Thomas die ausgeschiedenen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes, Artur Jung, Klaus Wagner, Berthold Reitler und Dietmar Böhmer, mit einem Weinpräsent.

Er dankte vor allem Artur Jung für seine 20-jährige Tätigkeit als Landes seniorenvorsitzender sowie für seine mehrjährige Arbeit als Bundesvorsitzender und stellvertretender Bundesvorsitzender der Senioren der GdP. Danach berichtete der 1. Vorsitzende über seine zahlreichen Besuche von verschiedenen Veranstaltungen wie Mitgliederversammlungen der Kreisgruppen, Weihnachtsfeiern der Senioren, Geburtstagsfeier des ehemaligen

Vorsitzenden der GdP, Eugen Roth, dem Neujahrsempfang der GdP in der Stadthalle in Dillingen und der eindrucksvollen Gedenkfeier der Polizeiseelsorge für unsere im Jahr 2017 verstorbenen Kollegen/-innen in der Kirche in Eidenborn. Daran anschließend gab der Landesvorsitzende der GdP, Ralf Porzel, einen tiefen Einblick in die kritische Personalsituation und Struktur der saarländischen Polizei für die nächsten Jahre und den „Lösungsversuchen“ der Behördenleitung und des Ministeriums.

Wichtigster TOP waren die neuen und alten Themen der Seniorenseminare in 2018. Als Ergebnis wurden folgende Hauptthemen festgehalten: die Richtlinien und Problemfälle der Beihilfe, Pflegevorsorge im Alter, Risiko Ruhestand, Gesundheit im Alter, Sport und Bewegung im Ruhestand, finanzielle und steuerliche Aspekte, aktuelle GdP-Politik.

Weitere Themenfelder wurden an diskutiert und zur Beratung empfohlen.

Am Nachmittag konnte Hartmut Thomas ein erfrischendes und diskussionsfreudiges Tagesseminar in Bosen im Hotel Merker mit einer guten Nachricht beenden: Wenn die Schulungsgelder reichen, wird Ende September 2018 ein weiteres Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“ unter dem Motto „Endlich Ruhestand – Fluch oder Segen?“ durchgeführt.

Hartmut Thomas

Seniorentreffen der KG Saarbrücken-Stadt

Unsere Feier fand am Freitag, dem 12. Januar 2018, in den Räumen der AWO Altenkessel, wie in den letzten Jahren, statt. Sowohl der Landesbezirksvorsitzende Ralf Porzel als auch der Seniorenlandesseniorenvorsitzende Hartmut Thomas gaben uns die Ehre und waren zu Informationen und Beantwortung von Fragen bereit.

Leider konnte Kreisvorsitzende Jordana Becker wegen eines anderen Termins nicht anwesend sein. Die Kolleginnen und Kollegen hatten die Möglichkeit, einige GdP-Artikel preisgünstig zu erwerben. Unserem GdP-Seniorenvertrauensmann Ger-



Senioren mit Pep!

Foto: Willi Feß

hard Schmolze, der im vergangenen Jahr noch aktiv bei der Seniorenfeier mitgewirkt hatte, wurde mit Bild und Kerze ein Gedenken gewährt.

Unsere Frauen Marion Ferber und Christel Alber hatten gekocht und gebacken, dafür ein Dankeschön. Unser AWO-Fotograf Willi Feß hat uns ehrenamtlich fotografiert, auch dafür bedanken wir uns.

Und die KG hat sich in Unkosten gestürzt, wozu sie Lob und Anerkennung verdient.

Euer Hans im Glück ...



Wussten Sie schon?

...dass bei AROSA-Flusskreuzfahrten...

...Kinder in Begleitung eines Erwachsenen übrigens bis zum 15. Lebensjahr kostenfrei reisen und sie werden je nach Interesse und Wetter fast rund um die Uhr betreut. Lehnen Sie sich also zurück und genießen Ihre Reise auf unseren modernen und luxuriös ausgestatteten Schiffen, während Sie Ihre Kleinen ganz in Ihrer Nähe in guten Händen wissen. Entdecken Sie mit Ihren Kindern gleich mehrere Städte und Naturwunder auf einer einzigen Reise und erfahren viele interessante Geschichten über die historischen Orte entlang märchenhafter Wasserstraßen.

Auf den A-ROSA Familienkreuzfahrten bieten wir ganz besondere Angebote für Familien. Wählen Sie zwischen Kabinen aller Kategorien, wahlweise mit Zusatzbett oder einer großzügigen Familienkabine. Dazu gibt es das A-ROSA Premium alles inklusive-Paket mit Gourmet-Buffets und Live-Cooking, ganztägig hochwertiger Getränkeauswahl, 15% Ermäßigung auf SPA-Anwendungen, kostenfreies WLAN an Bord und vieles mehr.

Fahren Sie doch einmal auf der Mosel

ab Köln – Trier – Koblenz – Köln

Wir haben Ihnen zwei Familientermine herausgesucht

14.07. – 19.07.2018 A-ROSA FLORA ab 1.149,- p.P., 2-Bett Außenkabine (Kind bis 15 Jahre frei)

28.07. – 02.08.2018 A-ROSA FLORA ab 1.149,- p.P., 2-Bett Außenkabine (Kind bis 15 Jahre frei)

Flusskreuzfahrt auf dem Rhein

9 Nächte ab Köln über Hoom, Harlingen, Lelystad, Amsterdam, Rotterdam, Gent, Terneuzen, Antwerpen und Nijmegen nach Köln.

19.07. – 28.07.2018 - A-ROSA FLORA ab 1.649,- p.P., 2-Bett Außenkabine (Kind bis 15 Jahre frei)

Donauklassiker

5 Nächte ab Passau (Engelhartzell – Wien- Budapest -Bratislava – Wachau – Linz – Engelhartzell (Passau))

30.10. – 04.11.2018 A-ROSA Bella ab 879,- p.P., 2-Bett Außenkabine (Kind bis 15 Jahre frei)

Wir haben noch mehr Familientermine für Sie.

Warum sollte ein erholsamer Urlaub nur allein oder zu zweit möglich sein? Familien sind bei uns gern gesehen. In unseren Familienkabinen gibt es ein großzügiges Doppelbett und – durch eine Verbindungstür getrennt – zwei vollwertige Einzelbetten. So können Sie ganz nach Bedarf Rückzugsorte schaffen oder ein munteres Familienleben pflegen.

Bei zwei Erwachsenen (Vollzahler) und zwei Kinder bis 15 Jahren, bekommen die Kinder eine Kabine neben den Eltern und die Kinder reisen frei. Hier können Sie richtig sparen.





PSW-Reisen
DIE WELT EROBERN



Thomas Cook
Reisebüro

Bei uns können Sie sich noch große Sprünge leisten!

Frau Alexandra Grün
Tel.: 06703 - 305 502
Fax: 0711 - 57 99 12

www.psw-reisen.de
agruen@psw-reisen.de

